



© Julia Küßwetter

Die Sopranistin Julia Küßwetter studierte an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin, an der Musikuniversität Graz, an der Hochschule für Musik und Theater und an der bayerischen Theaterakademie bei Norma Sharp, Josef Loibl, Semjon Skigin und Helmut Deutsch und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Anschließend erhielt sie ein Stipendium des Deutschen Bühnenvereins und war Finalistin mehrerer internationaler Wettbewerbe, wie z.B. dem Hans Gabor Belvedere-Wettbewerb in Wien. Entscheidende Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Ruth Ziesak, Emma Kirkby und Barbara Schlick.

Nach ihrem Studium war sie an der Oper Chemnitz engagiert und gestaltete mehrere Uraufführungen bei der Biennale München. Einladungen an die Staatsoper Hamburg, die Oper Zürich, das DUCTAC in Dubai, die Bad Hersfelder Festspiele, und das internationale Bachfest in Schaffhausen und zu einem Recital in New York folgten.

Julia Küßwetter arbeitet u.a. mit den Münchener Philharmonikern, den Münchener Symphonikern, dem Rundfunkorchester Prag, dem Barockorchester La Banda, dem georgischen Kammerorchester Ingolstadt und der südwestdeutschen Philharmonie Konstanz zusammen und singt unter namhaften Dirigenten wie Gary Bertini und David Stahl. Engagements führten sie durch ganz Europa, in die USA und nach Nahost.

CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen beim BR, MDR und SWR dokumentieren ihr künstlerisches Schaffen.

Sie ist Dozentin für Gesang an der Berufsfachschule des Bezirks Mittelfranken, sowie der Fachhochschule Kaleidos in Zürich.